

	Objekt: Karthago: Sikulopunier
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18216067

Beschreibung

Die Bedeutung der punischen Inschrift der Rückseite 'bearzat' übersetzt 'in den Ländern' bleibt, wie der Karlsruher Ausstellungskatalog anmerkt, rätselhaft.

Vorderseite: Kopf der Tanit mit Ährenkranz, Ohrring und Halskette nach l.

Rückseite: Springendes Pferd nach r., dahinter eine Dattelpalme mit Früchten.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 22.55 g; Durchmesser: 29 mm;

Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 260 v. Chr.

wer

wo Sizilien

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- 3 Sckel

- Gott
- Hellenistische Epoche
- Metall
- Münze
- Pflanze
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. von Sallet - K. Regling, Die antiken Münzen ³(1922) 62 (dieses Stück).
- G. K. Jenkins - R. B. Lewis, Carthaginian Gold and Electrum Coins (1963) 107 Nr. 372,4 (dieses Stück, um 260 v. Chr.).
- H. R. Baldus - P. H. Martin - B. Weisser, Karthagische Münzen, in: Hannibal ad portas. Macht und Reichtum Karthagos. Katalog zur Ausstellung Badisches Landesmuseum Karlsruhe (2004) 304 Nr. 23 (dieses Stück, um 260 v. Chr.).